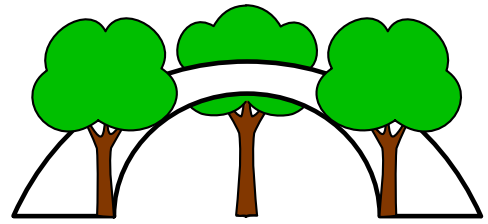


Bürgerverein Waldbrücke



An die
Mitbürger in der Waldbrücke

25.9.2003

Lärmschutzwall

Geruchsbelästigung in der Waldbrücke

Liebe Nachbarn,

zunächst etwas Erfreuliches: Nachdem uns jahrelang ein Lärmschutzwall entlang der Autobahn mit dem Hinweis verweigert worden ist, er würde "zwischen 2,4 und 7 Millionen Euro kosten", zeigt Beharrlichkeit endlich Erfolg. Zwei Fachfirmen haben jetzt der Gemeinde Angebote unterbreitet - danach soll ein Lärmschutzwall in der Länge von ca. 1 km und der Höhe von ca. 9 m "nur" 65.000 bzw. 95.000 Euro kosten, also nur ein Fünzigstel der ursprünglich behaupteten Summe. Hinzu kommen noch etwa 100.000 Euro, die für die Pflege des Walls an die Betreiber der Autobahn zu zahlen sind.

Derzeit ist bereits ein (vorgeschriebenes) Lärmschutzgutachten in Auftrag gegeben, mit dem nachgewiesen werden soll, dass sich tatsächlich eine Reduzierung des Lärms um mindestens 3 dB(A) ergeben würden. Danach wird dann der Gemeinderat hoffentlich entscheiden, den Wall auch zu bauen (es herrscht ja Wahlkampf...).

Nun zum weniger Erfreulichen: wie Sie sicher wissen, klagt ein Teil unserer Mitbürger östlich der Stafforter Straße seit Jahren über üble Geruchsbelästigungen, insbesondere am späten Abend und am frühen Morgen. Beschwerden bei der Gemeinde und beim Abwasserverband haben zwar dazu geführt, dass man umfangreiche Untersuchungen der Kläranlage durchgeführt hat - alleine konnte bisher kein Fehler gefunden werden.

Wir wollen uns jetzt dieser Sache annehmen und bitten Sie um Ihre Mithilfe. Anbei finden Sie - sofern Sie östlich der Stafforter Straße wohnen - einen Vordruck für den Monat Oktober 2003. Wir bitten Sie, das Auftreten übler Gerüche in der Umgebung Ihrer Wohnung durch Ankreuzen des entsprechenden Kästchens zu markieren und den Vordruck am Ende des Monats bei der Vorsitzenden abzugeben (Adresse unten auf der Seite).

Mit freundlichen Grüßen

Jacqueline Henning

1.Vorsitzende

